

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

12. Juli 2013 || Seite 1 | 2

## Chinesischer Botschafter besucht künftigen Forschungscampus Waischenfeld

**Der künftige Forschungscampus Waischenfeld weckt bereits internationales Interesse: Seine Exzellenz, Shi Mingde, Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland, hat sich gemeinsam mit regionalen Politikern vom früheren Institutsleiter, Prof. Dr. Heinz Gerhäuser, das Konzept des Forschungscampus' erläutern lassen.**

Shi Mingde war auf Einladung des oberfränkischen Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Finanzen, Hartmut Koschyk, in der Region. Koschyk war es ein Anliegen, dem Gast aus Berlin auch den künftigen Fraunhofer-Standort in Waischenfeld zu zeigen. Mitten in der Fränkischen Schweiz wird ein Forschungscampus mit 2000 Quadratmetern Büro- und Tagungsräumen sowie Labore entstehen. Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS schafft hiermit eine Arbeitsumgebung, in der voraussichtlich ab dem Frühsommer 2014 bis zu 47 Wissenschaftler temporär in einer konzentrierten und zugleich kommunikativen Klausuratmosfera forschen, testen, kooperieren und tagen können. Die Bauarbeiten sind weit fortgeschritten, sodass man bereits die gelungene Integration des Forschungscampus' in das Ortsbild von Waischenfeld erkennen kann.

Beim gesamten Konzept steht für das Fraunhofer IIS der »Campus«-Gedanke im Vordergrund. Dieser Begriff wird in Anlehnung an »Campus-Hochschulen« verwendet, bei denen Forschungsräume, Labore, Wohnraum und Infrastruktur auf engem Raum zusammengefasst sind. Das Fraunhofer IIS will dies in Waischenfeld auch auf den außeruniversitären Forschungsbereich übertragen.

Dazu Prof. Heinz Gerhäuser, ehemaliger Leiter des Fraunhofer IIS: »Der Forschungscampus Waischenfeld ermöglicht bei komplexen Projekten einen raschen Start, da alle Beteiligten vor Ort zusammenarbeiten und sich dabei gut kennenlernen können. Manches spätere Konfliktpotenzial kann dadurch vermieden werden.« Auch Ergebnisvorstellungen, Kundenpräsentationen, Strategiegespräche oder Tagungen von Gremien werden im Forschungscampus stattfinden.

---

### Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit

**Thoralf Dietz** | Telefon +49 9131 776-1630 | [thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de](mailto:thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |  
Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**



**PRESSEINFORMATION**

12. Juli 2013 || Seite 2 | 2

**Prof. Dr. Heinz Gerhäuser (2. v. r.), der frühere Leiter des Fraunhofer IIS in Erlangen, mit dem chinesischen Botschafter Shi Mingde (rechts), Hartmut Koschyk, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Finanzen (links) und Heiko Krech, Barkow Leibinger Architekturbüro. © Fraunhofer IIS/Rida El Ali | Bild in Druckqualität: [www.iis.fraunhofer.de/pr](http://www.iis.fraunhofer.de/pr).**

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Sie betreibt in Deutschland derzeit 66 Institute und selbstständige Forschungseinrichtungen. Rund 22 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,9 Milliarden Euro. Davon fallen 1,6 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.